

## Abschied von Helmut Colpe

Helmut Colpe starb am 11. November 2022 im Alter von 85 Jahren. Er wurde in Cuxhaven geboren, lebte aber während des 2. Weltkriegs mit seiner Mutter und den Geschwistern in Wremen. Seine Großmutter hatte eine Gaststätte in der Langen Straße, dort wo jetzt das Wohnhaus der Familie steht. Nach einer Lehre zum Kraftfahrzeugmechaniker bildete er sich zum Ingenieur weiter und arbeitete lange als Leiter der Entwicklungsabteilung der Firma Ford in Köln. Nach der Berentung zog es ihn zusammen mit seiner Frau Gisela wieder nach Wremen, wo er sich schon vorher ein Haus gebaut hatte.

Er arbeitete von 1991 bis 1996 in der CDU-Fraktion des Gemeinderates Wremen. Viele Jahre hat er durch die Leerung der Schiffchen der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger deren Arbeit unterstützt. Sein Hauptbetätigungsfeld lag aber im Kirchenvorstand Wremen. Als Vorsitzender hat er von 1992 bis 2012 die Geschicke der Kirchengemeinde verantwortungsvoll und mit einem sehr hohen Maß an Energie und Wissen in die Hände genommen. Zu seinem Abschied aus dem Kirchenvorstand schrieb er: „Für mich hat und hatte die Tradition, der Erhalt der Wremer Kirche samt Umfeld, höchste Priorität.

Als Kirchenvorstandsvorsitzender hatte er alle kirchlichen Bereiche im Blick, kam regelmäßig ins Pfarramt, um sich mit dem jeweiligen Pastor abzusprechen und die erforderlichen Schritte für die diversen Vorhaben in die Wege zu leiten. Unvergessen bleibt sein Engagement bei der Grundsanierung der Wremer Kirche in den Jahren 2001 bis 2007. Er sorgte für die erforderlichen Genehmigungen und Finanzierungen, er hielt den Kontakt zum Amt für Bau- und Kunstpflege, zur Landeskirche, zu Architekten, Restauratorinnen und zu allen Handwerksfirmen. Egal ob hoch oben auf dem Gerüst oder tief unten in den Heizungsschächten, wo es nötig war, war Helmut Colpe zur Stelle.

Ein weiterer großer Bereich seines Wirkens war das Umfeld der Kirche, der Friedhof. Er machte aus einem Haufen kleiner Zettel und Karteikarten einen digitalen Plan, fertigte eine Zeichnung mit allen Grabstellen und achtete sorgsam darauf, dass unser Wurtenfriedhof gepflegt und die Standsicherheit der Grabstellen gewährleistet war. Sein Wirken bezog sich nicht nur auf die Wremer Gemeinde, er war auch Mitglied des Kirchenkreisvorstandes und konnte anderen Gemeinden bei ihren Planungen und Vorhaben mit seinem Wissen um Bau und Finanzen so manches Mal weiterhelfen. In allem, was Helmut Colpe getan hat, konnte man seinen Glauben und seine Liebe zur Kirchengemeinde wiederfinden. Wer ihn gekannt hat, schätzte ihn als großartigen Menschen.



2007 wurde in seinem Beisein die Uhrschlagglocke gegossen. Sie trägt die Inschrift „Alles hat seine Zeit“. Dies waren auch die Worte, mit denen sich Helmut Colpe bei seinem Ausscheiden aus dem Kirchenvorstand verabschiedet hat. Wir werden ihn immer in dankbarer und sehr guter Erinnerung behalten.

Nach einem Text von Elke Vierling

Foto: Helmut Colpe 2007 in Gescher, als die neue Uhrschlagglocke gegossen wurde